



Digitalisierung historischer Klimadaten beim Deutschen Wetterdienst

B. Tinz (1), F. Kaspar (2), H. Maechel (2), and L. Gates (1)

(1) Deutscher Wetterdienst, Klimaüberwachung, Hamburg, Germany (birger.tinz@dwd.de), (2) Deutscher Wetterdienst, Klimaüberwachung, Offenbach, Germany

Historischen Klimadaten wird in der Diskussion um den Klimawandel eine immer größere Bedeutung zugemessen. Die weltweit in vielen Archiven auf Papier vorliegenden Daten sind in dieser Form für wissenschaftliche Auswertungen nicht nutzbar. Deshalb laufen verschiedene nationale und internationale Datenrettungsaktivitäten.

Beim Deutschen Wetterdienst werden aktuell 4 Datenarchive digitalisiert. Dabei handelt es sich um 1) die nationalen Klimadaten, 2) weltweite Beobachtungen von Handelsschiffen, 3) Landstationen in vielen Teilen der Welt sowie 4) Signalstationen an den deutschen Küsten von Nord- und Ostsee. Während die nationalen Klimadaten im Zentralarchiv des DWD in Offenbach liegen sind die anderen drei Archive Erbe der Deutschen Seewarte Hamburg.

In allen vier Archiven werden die Unterlagen gescannt und die Werte per Hand digitalisiert. Nach einer Qualitätskontrolle gehen die Daten in die Datenbanken des DWD ein und werden über das Climate Data Centre des DWD kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Daten sind eine wichtige Grundlage für die Beurteilung des regionalen Klimawandels sowie Grundlage für die Erstellung regionaler und globaler Reanalysen der Atmosphäre.

Im Beitrag wird der aktuelle Stand der Digitalisierung erläutert sowie die nationalen und internationalen Kooperationen des DWD auf dem Gebiet der Datenrettung vorgestellt.